

Gedanken zum Wochenende 12.09.2015

Rezept für ein gelingendes Miteinander

Es gibt ja heutzutage viele Ratgeber für nahezu jeden Zweck, vom perfekten Grillen bis hin zu den besten Trecking-Touren, von der sanften Babypflege bis hin zum naturverbunden Heimwerken, und noch 1000 Möglichkeiten mehr... Rezeptbücher, Do-it-yourself-Ratschläge, Gebrauchsanleitungen, alles ist per Mausklick sofort im Internet abrufbar.

Ein nettes Rezept las ich neulich zufällig irgendwo in einer Beilage, ein Rezept für ein gelingendes Miteinander.

Es stammt von Catharina Elisabeth Goethe (Frankfurt 1731-1808). Sie war die Mutter des großen Deutschen Dichters Johann Wolfgang von Goethe. Sie war eine geistreiche und warmherzige Frau, die eine lebhaftige Briefkorrespondenz mit vielen Gelehrten und Schriftstellern ihrer Zeit pflegte, insbesondere auch zu Gräfinnen und Fürstinnen im ganzen Land. Als heiter, pfeffig und humorvoll wird sie beschrieben. Goethe selbst sagte von seiner Mutter: „*Vom Vater hab ich die Statur, des Lebens ernstes Führen, - vom Mütterchen die Frohnatur und Lust zu fabulieren.*“ Und diese Frau stellte in der ihr eigenen unvergleichlich feinsinnigen Art ein Rezept für das gelingende Miteinander zusammen:

Möchte man in einem neuen Jahr miteinander neu beginnen,

„So nehme man: Zwölf Monate,

putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst

und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile,

so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.

Es wird jeder Tag einzeln angerichtet

aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge drei gehäufte Esslöffel Toleranz,

ein Körnchen Ironie

und eine Prise Takt hinzu.

Dann wird die Masse reichlich mit Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen netter Aufmerksamkeiten

und serviere es täglich mit Heiterkeit und einer guten erquickenden Tasse Tee.“

Das halte ich zumindest für Nachdenkens wert...

Ich wünsche Ihnen ein an Selbsterkenntnis reiches Wochenende

Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage: www.marktheidenfeld-evangelisch.de gelesen und heruntergeladen werden.

Die Andachten der letzten Wochen und Jahre zu den verschiedensten Themen finden Sie unter „Archiv“, - für den Fall, dass Sie selbst mal eine Andacht halten wollen.